



Alles Banane

Thomas Baumgärtel sprühte vor genau 25 Jahren seine ersten Bananen an Kölner Häuser. Aus diesem Anlass sprach Eveline Kracht mit dem Kölner Künstler.

Wissen Sie noch, wann und wo Sie Ihre erste Banane gesprüht haben?

Weiß ich nicht mehr genau, es war an einem Abend im Herbst 1986 an Galerien im Belgischen Viertel.

Was war der Sinn der illegalen Aktion?

Ich bin nach Köln der Galerien und Museen wegen gekommen. Ich wollte Stellen markieren, die ich gut fand. Ich habe die Banane an Gebäude gesprüht, die einen Bezug zur aktuellen Kunst hatten.

Wie stark hat sich die Banane vermehrt?

Es gibt sie an über 5000 Orten, von Köln über London und Paris bis New York. Es ist ein Lebenswerk, das nie enden wird.

Wie wird die Banane inzwischen goutiert?

Heute bewerben sich die Museen. Ich nehme dafür übrigens kein Geld. Entweder man hat 'ne Banane verdient oder nicht.

Gibt es noch Bananen aus der Anfangszeit?

Sicherlich sind noch einige da.

Zum Jubiläum findet bis 17. Juli eine Retrospektive im Museum für verwandte Kunst statt, Genter Straße 6. Was zeigen Sie da?
Alles rund um die Spraybanane. Mehr Informationen dazu gibt es online unter www.bananensprayer.de